



# **Katalog**

**Ringhotel Schorfheide**

**12. Oktober 2017**

Ringhotel Schorfheide

# Inhalt

Bibliotheksordnung	3
Alleinerziehende Mutter	4
Drag Queen	5
Ex-Obdachloser	6
Geflüchteter Syrer	7
HIV-positiver Familienvater	8
HIV-positiver Homosexueller	9
Rollstuhlfahrerin	10



# Bibliotheksordnung

---

1. Die Lebendigen Bücher können für ein persönliches Gespräch von bis zu 20 Minuten ausgeliehen werden.
2. Das Lebendige Buch und seine Leserinnen und Leser können das Gespräch auch vorzeitig beenden. Ebenso kann die Ausleihdauer verlängert werden, wenn gerade niemand sonst das Lebendige Buch ausleihen möchte und wenn das Lebendige Buch mit der Verlängerung einverstanden ist.
3. Sollten zwei oder mehr Personen gleichzeitig ein Lebendiges Buch ausleihen wollen, muss das Lebendige Buch damit einverstanden sein.
4. Wir gehen davon aus, dass sich Leserinnen und Leser respektvoll gegenüber dem Lebendigen Buch verhalten. Die Lebendigen Bücher engagieren sich ehrenamtlich und sind bereit, aus ihrem Leben zu berichten. Sie dürfen nicht beleidigt oder angegriffen werden.
5. Die Lebendigen Bücher entscheiden, was sie erzählen möchten und was nicht. Wir bitten Sie, dies zu respektieren.
6. Die Lebendigen Bücher sind sehr unterschiedlich, aber sie alle sind positiv gegenüber den Leserinnen und Lesern eingestellt.

# Alleinerziehende Mutter

---

Ich bin in Istanbul geboren und war noch sehr jung, als ich nach Deutschland kam. Daher glaube ich, nicht weniger „deutsch“ zu sein als andere Deutsche. Doch mein Name und meine dunklen Locken verraten mich immer wieder und ich werde gefragt, ob ich sie denn verstehen kann, weil wir „Türken“ doch auch nach zwanzig Jahren der deutschen Sprache nicht mächtig sind.

Noch wichtiger jedoch ist, dass ich alleinerziehende Mutter von zwei wundervollen Kindern bin. Dies verleitet die Menschen dazu, anzunehmen ich sei asozial, ungebildet und meine Kinder bekämen nicht genug Aufmerksamkeit. Bei Ämtern ist man dann irgendeine „Assi“-Mama die nicht klarkommt. Getoppt wird das ganze natürlich noch damit, dass ich als Dozentin für Deutsch als Zweitsprache und Studentin nicht genug verdiene und angewiesen bin auf Hartz 4-Aufstockung. Man gehört eben zu den „Bedürftigen“. Die Wenigsten schauen hinter den Schein, es ist auch viel einfacher zu werten und zu kategorisieren. Was soll man auch sonst mit mir anfangen?

Die wenigsten Menschen denken an Alleinerziehende, wenn es um Vorurteile geht. Jedoch sollte man gerade diese thematisieren, da Menschen am Beispiel nicht direkt sichtbarer Vorurteile viel besser erkennen können, wie diese überhaupt zu Stande kommen.

# Drag Queen

---

Ich habe mich in der Überschrift als Drag Queen bezeichnet, eigentlich mag ich aber den Begriff Tunte lieber. Transe höre ich überhaupt nicht gerne und Transvestit hat eine durchaus andere Bedeutung. Und ein „Paradiesvogel“, „schrille Type“ oder Damendarsteller bin ich schon mal gar nicht.

Aber diese Bezeichnungs-Irritationen sind nur ein Nebenskapitel meiner Geschichte. Ich bin ein Schwuler, dem man es immer schon ansah und der sich gerne inszeniert. Ich bin ein Mensch, der gerne im Rampenlicht aber nicht immer gerne im Mittelpunkt steht. Ich bin ein Mann der gerne Mann ist und ich schätze Frauen sehr, möchte aber keine sein...

Ich bin Entertainerin, Sängerin, Moderatorin, Performerin und mein eigener Make-up Artist, Austatter, Frisör, Schneider, Choreograf, Event-Planer. Ich liebe es Menschen zu unterhalten, ihnen meine Sicht der Welt zu zeigen, ihren grauen Alltag ein bisschen bunter zu machen. Und ich ein Mensch mit Problemen und Sorgen, ich bin HIV positiv, trockener Alkoholiker und habe Depressionen.

Ich bin nicht nur ein schön gestaltetes Buchcover – ich habe ganz viele spannende, lustige, traurige, unterhaltsame und vor allem vielseitige Artikel.

# Ex-Obdachloser

---

Meine Merkmale sind Offenheit und Neugierde. Andere Menschen denken oft, dass ich zynisch bin – ich hab ein bisschen schwarzen Humor. Mir macht es Spaß, wenn um mich rum Freude und Lachen ist.

Das Vorurteil lautet: alle Obdachlosen sind Männer zwischen 40-60, Alkoholiker, die die geborenen Verlierer sind. Das Leben auf der Straße ist anders, als sich viele vorstellen. Mir ist wichtig, dass die Menschen vorurteilslos und mit offenen Augen durch die Welt laufen. Ich kann mich nicht damit abfinden, wenn andere Menschen intolerant und diskriminierend sind.

Man kann mit mir über alles reden, außer Wellenreiten. Die Besucher können ein langes Gespräch erwarten. Ich mache mit, weil ich neugierig bin und gerne neue Menschen kennenlernen. Die müssen aber nicht alle nagelneu sein.



# Geflüchteter Syrer

---

Ich bin 24 Jahre alt und komme aus Syrien. Vor einem Jahr und acht Monaten bin ich vor dem Krieg geflohen. Ich wurde politisch verfolgt und durfte mein Studium nicht beenden. Als ich schließlich in Deutschland ankam, wollte ich so schnell wie möglich Deutsch lernen, aber meine erste Flüchtlingsunterkunft lag mitten im Wald, und ich hatte keinen Kontakt zur deutschen Bevölkerung. Deswegen freue ich mich auf die Gespräche in der Lebendigen Bibliothek und darauf, neue Leute und Kulturen kennenzulernen. Ich beantworte gerne alle Fragen, die Sie haben.

# HIV-positiver Familienvater

---

Ich bin HIV-positiv und bezeichne mich als relativ normal. Ich bin charmant, offen, witzig und kann gut zuhören. Andere Menschen glauben oft, dass ich wegen meiner Erkrankung homosexuell sein muss. Ich kann mich nicht damit abfinden, wenn andere Menschen mich für mein Leben verurteilen. Mir macht es Spaß, wenn ich mit meinem Sohn Fußball spiele. Das Thema, mit dem ich in die Lebendige Bibliothek komme, ist gleichermaßen wichtig und interessant, weil die Menschen der älteren Generation noch die Bilder der späten 80er und frühen 90er Jahre im Kopf haben, und dies möchte ich ändern. Zum anderen ist es bei der Jugend nicht mehr so präsent und es wird außer Acht gelassen, dass dies keine einfache Erkrankung ist, zumindest im Sozialen. Mit mir kann man über seine Ängste, Erlebnisse, Wissenslücken und Träume reden. Die Besucher\_innen können ein intensives und informatives Gespräch mit mir erwarten.

# HIV-positiver Homosexueller

---

Fast noch frisch aus der Provinz nach Berlin gezogen, Studium begonnen, erste ernsthafte Beziehung gefunden – und plötzlich ein HIV-positives Testergebnis mit 21 Jahren. Das ist nun 6 Jahre her.

Dass das heute kein Todesurteil mehr bedeutet und die HIV-Therapie sehr viel verträglicher ist als früher, war mir bewusst und doch hat sich dadurch alles verändert.

Lange habe ich meine Infektion versteckt, denn eine meiner größten Ängste war immer das damit behaftete Stigma: Pass auf, von dem kriegst du AIDS! Der ist doch selber schuld, dass er es sich geholt hat! Positive sind minderwertiger!

Heute gehe ich offener mit meiner Infektion um, denn ich möchte, dass die Menschen das Thema um HIV/AIDS besser verstehen. Einer der Gründe, weshalb die Infektionsraten nach wie vor stabil hoch sind, ist nämlich Unwissenheit gepaart mit Stigmata.

Daher setze ich mich dafür ein, den Menschen das Thema näher zu bringen, um Vorurteile abzubauen. Und möglicherweise können wir mit einem offeneren Umgang zukünftige Infektionen verhindern.

# Rollstuhlfahrerin

---

Ich bin schon immer neugierig und freiheitsliebend gewesen und das hat sich auch nicht durch die Multiple Sklerose und das Leben im Rollstuhl verändert. Ich bin so viel wie möglich unterwegs und fühle mich eigentlich nur dann behindert, wenn ich auf architektonische Barrieren stoße. Bevor ich in Rente gegangen bin, habe ich als Bibliothekarin gearbeitet und jetzt freue ich mich, dass ich in die Bibliothek zurückkehren kann – als lebendiges Buch!!!

**Veranstalterinnen:** Louise Kreuschner und Anna Drosdowska

**Logo:** Carsten Lienemann, <http://www.clever-links-ol.de/cc-lizenz/LBO/>, das Logo steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/deed.de>

**Layout & Satz:** Klaus Thoden

**[info@lebendige-bibliothek.org](mailto:info@lebendige-bibliothek.org)**

12. Oktober 2017